

Mut zur Praxis: Jans Entscheidung für eine Ausbildung statt eines Studiums

Lesen Sie bitte den folgenden Text. Wählen Sie bei den Aufgaben 1 – 8 die Wörter (a, b, c oder d), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Jan, ein 18-jähriger Abiturient aus Stuttgart, hat eine mutige Entscheidung (0), die ihn von seinen Altersgenossen abhebt: Er hat sich gegen ein Studium entschieden und (1) eine Ausbildung gewählt. Diese Wahl, die (2) überrascht hat, spiegelt seine Entschlossenheit und seine klaren beruflichen Ziele (3).

Jan hat früh erkannt, dass er sich nicht in Hörsälen und Vorlesungen sieht. Dafür sehnte er sich nach praktischer Erfahrung und einer direkten Verbindung zur Arbeitswelt. Die Aussicht (4) sofortige berufliche Praxis reizte ihn mehr als Jahre des theoretischen Studiums. Diese Entscheidung warf anfangs viele Fragen bei seinen Eltern auf, die sich auf eine Universitätskarriere für ihren talentierten Sohn eingestellt hatten. Doch nach ausführlichen Gesprächen und der Offenlegung seiner langfristigen beruflichen Ambitionen unterstützten sie Jans Wahl. Sie erkannten, dass seine Entscheidung auf einer soliden Überlegung basierte und seine Leidenschaft für eine bestimmte berufliche Laufbahn zeigte.

Auch in seinem Freundeskreis gab es erstaunte Blicke. In einer Gesellschaft, (5) ein Universitätsabschluss oft als der Goldstandard gilt, schien Jans Entscheidung unkonventionell. Aber Jan blieb seinen Überzeugungen treu. Er glaubt fest daran, dass eine Ausbildung die ideale Grundlage für seine Karriereziele darstellt.

Diese Geschichte weist (6) hin, dass Bildungswege vielfältig sind und es keine „Lösung für alle“ gibt. Die Wahl einer Ausbildung kann genauso lohnend sein wie (7) eines Studiums. Jans Geschichte ermutigt uns, unseren eigenen Weg zu finden und unsere Leidenschaften und Ziele zu verfolgen, selbst wenn sie von der Norm (8).

Jan zeigt uns, dass es Mut erfordert, eine unkonventionelle Entscheidung zu treffen und den eigenen Instinkten zu folgen. Seine Wahl, die von Praxis geprägt ist, eröffnet ihm nicht nur berufliche Möglichkeiten, sondern zeigt auch, dass Erfolg in vielen Formen kommen kann. Jan beweist, dass es den Mutigen gehört, die ihre eigenen Wege gehen und sich nicht von gesellschaftlichen Erwartungen leiten lassen.

- | | | | | |
|--|------------------|------------|--------------|--------------|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| a) gebracht | a) anstatt | a) man | a) erreichen | a) ab |
| b) genommen | b) gegensätzlich | b) mehr | b) stecken | b) an |
| <input checked="" type="checkbox"/> c) getroffen | c) trotzdem | c) solche | c) weiter | c) auf |
| d) gezogen | d) stattdessen | d) viele | d) wider | d) aus |
| | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | a) die | a) darauf | a) das | a) abbilden |
| | b) der | b) darüber | b) dem | b) abweichen |
| | c) in das | c) dafür | c) der | c) annehmen |
| | d) in der | d) dazu | d) die | d) ausgehen |

Mut zur Praxis: Jans Entscheidung für eine Ausbildung statt eines Studiums

Lesen Sie bitte den folgenden Text. Wählen Sie bei den Aufgaben 1 – 8 die Wörter (a, b, c oder d), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Jan, ein 18-jähriger Abiturient aus Stuttgart, hat eine mutige Entscheidung (0), die ihn von seinen Altersgenossen abhebt: Er hat sich gegen ein Studium entschieden und (1) eine Ausbildung gewählt. Diese Wahl, die (2) überrascht hat, spiegelt seine Entschlossenheit und seine klaren beruflichen Ziele (3).

Jan hat früh erkannt, dass er sich nicht in Hörsälen und Vorlesungen sieht. Dafür sehnte er sich nach praktischer Erfahrung und einer direkten Verbindung zur Arbeitswelt. Die Aussicht (4) sofortige berufliche Praxis reizte ihn mehr als Jahre des theoretischen Studiums. Diese Entscheidung warf anfangs viele Fragen bei seinen Eltern auf, die sich auf eine Universitätskarriere für ihren talentierten Sohn eingestellt hatten. Doch nach ausführlichen Gesprächen und der Offenlegung seiner langfristigen beruflichen Ambitionen unterstützten sie Jans Wahl. Sie erkannten, dass seine Entscheidung auf einer soliden Überlegung basierte und seine Leidenschaft für eine bestimmte berufliche Laufbahn zeigte.

Auch in seinem Freundeskreis gab es erstaunte Blicke. In einer Gesellschaft, (5) ein Universitätsabschluss oft als der Goldstandard gilt, schien Jans Entscheidung unkonventionell. Aber Jan blieb seinen Überzeugungen treu. Er glaubt fest daran, dass eine Ausbildung die ideale Grundlage für seine Karriereziele darstellt.

Diese Geschichte weist (6) hin, dass Bildungswege vielfältig sind und es keine „Lösung für alle“ gibt. Die Wahl einer Ausbildung kann genauso lohnend sein wie (7) eines Studiums. Jans Geschichte ermutigt uns, unseren eigenen Weg zu finden und unsere Leidenschaften und Ziele zu verfolgen, selbst wenn sie von der Norm (8).

Jan zeigt uns, dass es Mut erfordert, eine unkonventionelle Entscheidung zu treffen und den eigenen Instinkten zu folgen. Seine Wahl, die von Praxis geprägt ist, eröffnet ihm nicht nur berufliche Möglichkeiten, sondern zeigt auch, dass Erfolg in vielen Formen kommen kann. Jan beweist, dass es den Mutigen gehört, die ihre eigenen Wege gehen und sich nicht von gesellschaftlichen Erwartungen leiten lassen.

- 0**
a) gebracht
b) genommen
c) getroffen
d) gezogen

- 1**
a) anstatt
b) gegensätzlich
c) trotzdem
d) **stattdessen**

- 2**
a) man
b) mehr
c) solche
d) **viele**

- 3**
a) erreichen
b) stecken
c) weiter
d) **wider**

- 4**
a) ab
b) an
c) **auf**
d) aus

- 5**
a) die
b) der
c) in das
d) **in der**

- 6**
a) **darauf**
b) darüber
c) dafür
d) dazu

- 7**
a) das
b) dem
c) der
d) **die**

- 8**
a) abbilden
b) **abweichen**
c) annehmen
d) ausgehen